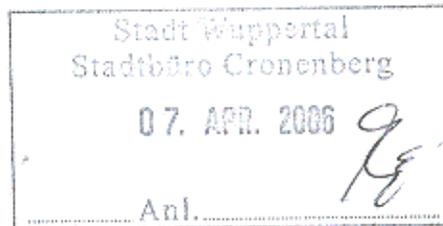


Wuppertal, den 06. April 2006



Sehr geehrte Frau Alker,

die Cronenberger Bezirksvertretung möge bitte folgenden Antrag beschließen:

Die Grundschule am Hofe / Kampstraße soll in Walter Wohlfeld GGS umbenannt werden.

Begründung:

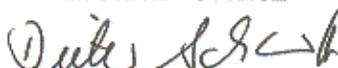
Seit langem wird in Cronenberg über die Benennung einer Straße nach dem berühmten Cronenberger Künstler gesucht. Zuletzt wurde vor zwei Jahren durch einen Antrag des CHBV (VO/2374/03) über die Anregung einer Ehrung für den Landschafts- und Porträt-Maler Walter Wohlfeld diskutiert. Mit der Benennung der Grundschule nach seinem Namen könnte die Person Walter Wohlfeld geehrt und der Schule ein geeigneter Name gegeben werden.

Walter Wohlfeld (*1917 Hummelsbüttel, †2002 Cronenberg), den seine Freunde „Wohle“ nannten, lebte seit 1944 in Cronenberg. In Wuppertal, wo der junge Artillerie-Gefreite stationiert war, heiratete er im Kriegsjahr 1942 seine Frau Grete. Die Leiden des Krieges lernte er sowohl im Westen wie im Osten kennen. 1943 verlor er in Russland seinen rechten Arm. Krieg und Kriegserlebnisse beeinflussten nachhaltig sein Fühlen und Denken.

Nach dem Krieg wollte der begabte Zeichner und Maler nicht auf sein künstlerisches Schaffen verzichten. Er unterzog seine linke Hand in Schalksmühle einer erfolgreichen Umschulung. Damit begann ein herausragendes Lebenswerk, das über sechs Jahrzehnte konstante und hohe Anerkennung fand. Seine Landschaftsbilder, oft mit typisch Bergischen Motiven, beeindruckten die Menschen ebenso wie die Darstellungen arbeitender Menschen in Industrieanlagen oder die kräftigen Farben seiner zahlreichen Blumenbilder.

Walter Wohlfelds kreative Schaffenskraft kann mit der Benennung der Grundschule für die Schülerinnen und Schüler ein Ansporn und Motivation eigener Kreativitätsentwicklung bieten.

Mit freundliche Grüßen


Dieter Scherff

Sprecher der SPD Fraktion in der BV Cronenberg

Wir setzen Zeichen.

 **SPD**

BV-Fraktion
Cronenberg